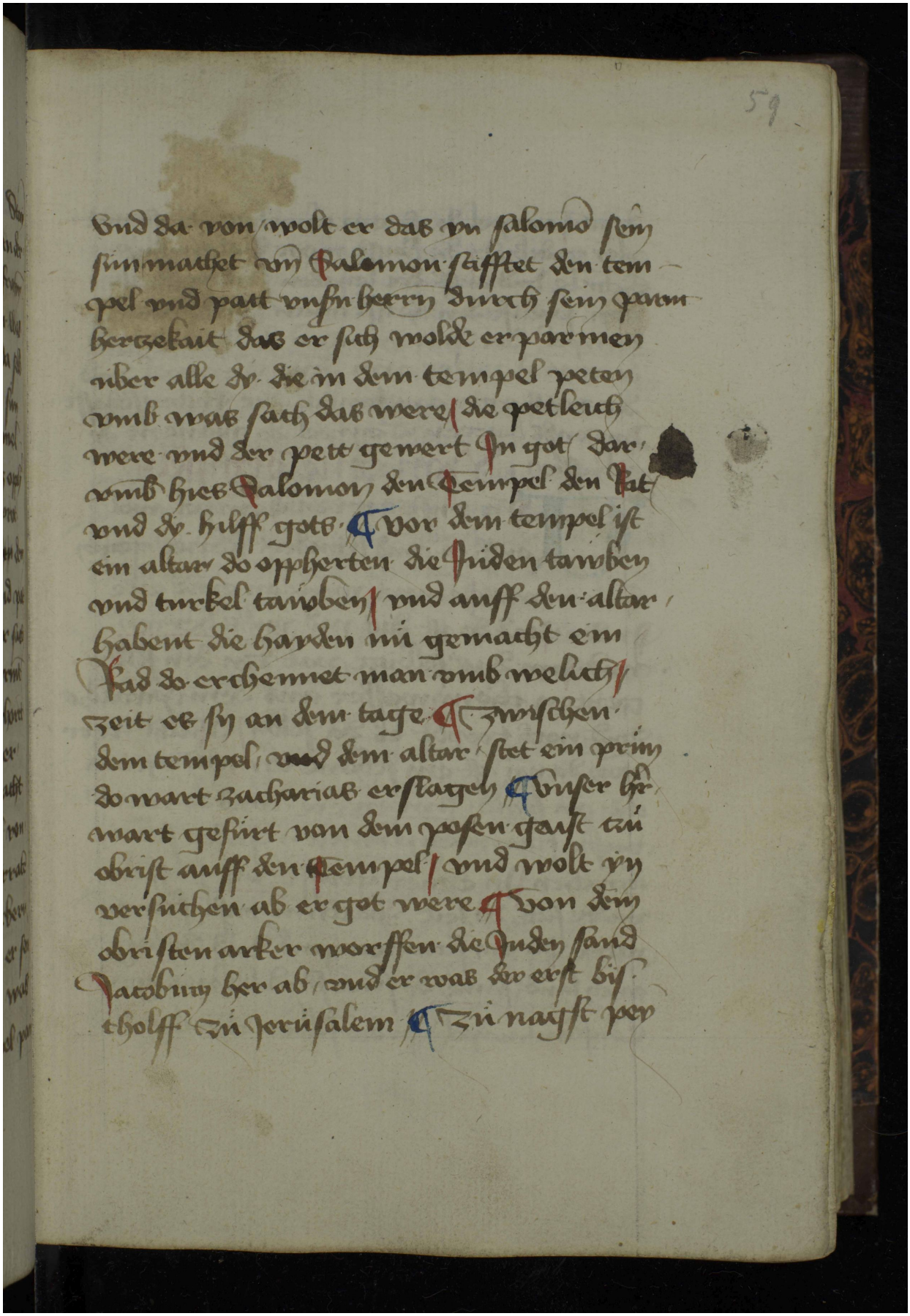
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=112
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



59

Und da von wolt er das yn salomo sein
sin machet vn Salomon stifftet den tem
pel vnd patt vnsn herrn durch sein gan
hertzekait das er sich wolde erparmen
uber alle die die in dem tempel peten
vmb was sach das were / die petleuch
were vnd der pett gewert In got dar
vmb hies Salomon den Tempel den sat
vnd die hilff gots. ¶ Vor dem tempel ist
ein altar do oppherten die Juden tauben
vnd turkel tauben / vnd auff den altar
habent die harden nu gemacht ein
Pad do erchennet man vmb welich /
zeit es sy an dem tage. ¶ Zwischen
dem tempel / vnd dem altar / stet ein prun
do wart Zacharias erslagen ¶ Unser her
wart gesurt von dem posen geist tu
obrist auff den Tempel / vnd wolt yn
versuchen ab er got were ¶ Von dem
obristen arker worffen die Juden sand
Jacobum her ab / vnd er was der erst bis
cholff zu Jerusalem ¶ Zu nacht per